

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 21. März 1908, nachm. 2 Uhr.

Joh. Seb. Bachs Geburtstag.

Sämtliche Kompositionen sind von Bach.

(Geboren 21. März 1685 zu Eisenach, gestorben 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig.)

1. **Passacaglia** in C-moll für Orgel.
2. „**Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf**“, Motette für Doppelchor (Nr. 2 in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft), Teil 1 und 2.
Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.
Sondern der Geist selbst vertritt uns auf's beste mit unaussprechlichem Seufzen!
3. „**Wohl euch, ihr auserwählten Seelen!**“, Arie für Alt mit vorangehendem Rezitativ aus der Kantate „O ewiges Feuer!“

Rezitativ: Herr! uns're Herzen halten dir dies Wort der Wahrheit für.
Du willst bei deinen Jüngern sein, drum sei das Herze dein:
Herr, ziehe gnädig ein! Ein solch' erwähltes Heiligtum hat selbst den größten Ruhm!

Arie:
Wohl euch, ihr auserwählten Seelen,
Die Gott zur Wohnung auserseh'n.
Wer kann ein größer' Heil erwählen?
Wer kann des Segens Menge zählen?
Und dieses ist vom Herrn gescheh'n.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 524, 1 (Mel.: Stralsunder Gesangbuch, 1665).
Eigene Melodie.

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
Meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zu Hauf, Psalter und Harfe, wacht auf!
Lasset den Lobgesang hören! Joach. Neander, † 1680.

Vorlesung (Psalm 118, 14—17), Gebet und Segen.

5. „**Trio-Sonate**“ für Flöte, Violine und Orgel aus dem „Musikalischen Opfer“.* Satz 1 (Largo) und 2 (Allegro). Bearb. des Generalbasses von J. B. Kirnberger.

* Friedrich dem Großen gewidmet.

6. „**Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf**“, Motette für Chor, Teil 3 und 4.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;
denn er vertritt die Heiligen, nach dem es Gott gefället.

Du heilige Brunst, süßer Trost,
Nun hilf uns fröhlich und getrost
In deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hier ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja! Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor*).

Soli: Frau **Franziska Bender-Schäfer**, Königl. Hofopernsängerin (Alt),
Herr Professor **Henri Petri**, Königl. Hofkonzertmeister (Violine),
Herr **Philipp Wunderlich**, Königl. Kammermusiker (Flöte).†

Orgel**): Herr **Alfred Sittard**, Organist der Kreuzkirche.

*) Der aus 66 Alumnen und Kurrendanern bestehende Singschor des Gymnasiums zum heiligen Kreuz. Der Chor besteht seit der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts.

***) Die Orgel wurde nach dem Brande der Kirche i. J. 1901 von Gebrüder Jehmlich in Dresden neu gebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

Handwritten title at the top of the page, likely the name of the manuscript or a chapter heading.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script. The text is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

Second section of handwritten text, continuing the narrative or list. It appears to be organized into paragraphs or distinct entries.

Final section of handwritten text at the bottom of the page, possibly a conclusion or a signature block.

